

Darß – Marathon 23.04.17

Heute war es wieder soweit, Marathon und Halbmarathon standen auf dem Plan. Der Darß ist ein beliebtes Urlaubs- und Ausflugsziel vieler Deutscher. Es ist schon lange kein Geheimtipp mehr, dass auf der Ostseehalbinsel einmal im Jahr ein wunderschöner Lauf stattfindet. 14 Mitglieder vom SV HK Stralsund machten sich auf dem Weg, um die Schönheit der Natur beim Laufen oder Walken zu genießen. Die erste Hörtetest folgte gleich nach der Ankunft. Es wehte ein kräftiger Wind und es herrschten gefühlte Minusgrade. Trotzdem hieß es „Revier markieren“, und den Pavillon zum Schutz vor Wind aufzubauen, mit Tisch und 2 Bänken wurde es richtig heimelig. Dann mussten die restlichen Startunterlagen abgeholt, das richtige Lauf-Outfit besprochen und die Festwiese begutachtet werden.

Die 8-jährige Merle Marie startete bereits am Samstag beim 1,15 km Kinderlauf, sie schlug sich mit 5,43 min hervorragend. Marathonis gingen aus unserer Gruppe dieses Jahr nicht an den Start, aber Jeanette, Doreen B., Claudia Z., Petra, Andre, Olaf, Alexander, Thomas B., Thomas S., Frank E. und Rüdiger wagten sich auf die 21,09 km lange Halbmarathon-Strecke. Gerhard und Rainer starteten eine Viertelstunde später über die gleiche Distanz als Walker. Gerhard und Rainer bildeten gemeinsam mit Thomas Lösch als „Sundwalker“ eine Mannschaft. Eine clevere Entscheidung, denn sie landeten in der Mannschaftswertung „Nordic Walking“ auf Platz 1!!

Am Start hatten alle den gleichen Gedanken, sind wir richtig angezogen? Auf dem ersten Stück, dem Weg auf dem Deich von Wieck nach Prerow, blies der Wind aus drei Richtungen, nur nicht von hinten. Das kostete wertvolle Sekunden und Kraft. Kaum Zuschauer auf den ersten 6 Kilometern, es war keinem zu verdenken, es war einfach zu kalt.

Es setzte die Eigenmotivation ein: kein Regen, keine Muskelprobleme, viele Stunden aufwendiges Training, vielleicht kommt der Wind mal von hinten, es könnte schlimmer sein. Mit Ortseingang Prerow säumten zahlreiche Zuschauer die Straßenränder, Musikgruppen spielten und die fleißigen Frauen mit ihren Spinnrädern fehlten auch nicht. Ein Wunder, dass ihnen nicht die Finger erfroren waren. Im übrigen Darßer Urwald war der Wind wie weggeblasen, die Sonne ließ sich auch blicken. Schlachtenbummler, Angehörige und Urlauber feuerten uns an. Weiter ging es durch das sehr schön geschmückte Born zurück nach Wieck. Die letzten zwei Kilometer auf dem Deich war es noch einmal sehr windig. (Und auch auf der Festwiese blies der Wind inzwischen noch kräftiger, so dass unser Pavillon von Thomas Kindern vorm Wegfliegen bewahrt und dann schnell abgebaut wurde). Ja, es war dieses Mal nicht ganz einfach, aber sonst könnte es jeder meistern. Keiner hätte nach den ersten Kilometern gedacht, dass der Lauf noch so schön wird. Alle sind gesund ins Ziel gekommen und stolz auf das Geleistete. Unsere schnellsten drei Läufer Rüdiger, Thomas und Thomas kamen in der Mannschaftswertung auf Platz 7. Nicht viele Läufe bringen den Läufern und Walkern die Schönheit der Natur so nahe. Unser Dank geht an die Organisatoren und vielen Helfer.